

# Die Märkte heute

## Autokonzern BMW legt Zahlen vor

**1 BMW-Chef Harald Krüger zieht am Dienstag Bilanz und gibt einen Ausblick.** Auf den ersten Blick ist die Welt in München in Ordnung. Nie hat BMW so viel verkauft und so viel verdient. Doch andere sind mittlerweile besser. Mercedes liegt nicht nur beim Absatz, sondern auch bei der Rendite wieder vorn. Krüger hofft nun auf seine Modelloffensive. Mit dem neuen Fünfer-BMW soll in diesem Jahr der Abstand auf die Stuttgarter verkürzt werden. Im kommenden Jahr schicken die Münchener gleich fünf neue Geländewagen ins Feld. Dass die meisten davon in den USA gebaut werden, soll auch Donald Trump beruhigen – Krüger hat den neuen US-Präsidenten am Freitag getroffen. Brisant für BMW ist zudem der Brexit. Die Münchener müssen in diesem Jahr entscheiden, wo der neue Elektromini gebaut wird. Bleibt es beim harten Brexit, wird das Zukunftsprojekt aus Großbritannien abgezogen. Profitieren könnten die Werke Leipzig oder Regensburg.

**2 Das schottische Parlament beginnt mit der zweitägigen Debatte über ein neues Un-**

**abhängigkeitsreferendum.** 2014 hatten sich die Schotten gegen die Lossagung von der Regierung in London entschieden, nach der Entscheidung für den Brexit ist die Lage aber eine andere. Die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon will darum erneut abstimmen lassen. Das Parlament wird ihr dabei wahrscheinlich freie Hand lassen: Es wird von Sturgeons Partei SNP dominiert, und auch in den anderen Fraktionen finden sich Befürworter einer Unabhängigkeit.

**3 Japans Ministerpräsident Shinzo Abe zu politischen Gesprächen in Brüssel.** Die EU gibt nicht auf bei ihren Bemühungen, mit möglichst vielen Industrienationen Freihandelsabkommen abzuschließen. Das geplante Abkommen mit Japan, genannt EPA, könnte man laut EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker noch in diesem Jahr abschließen. Japans Regierungschef Abe reist von der Cebit weiter nach Brüssel, um die Gespräche zu unterstützen. Es gehe darum, „die Fahne des freien Handels hochzuhalten“, sagte er in Hannover.

### Analystencheck

Analysten der Deutschen Bank raten dazu, die Aktie der BT Group zu verkaufen. Sie erwarten, dass der Kurs auf 275 Pence fallen wird. Von regulatorischer Seite gebe es mit Blick auf die Abspaltung der Netzzugangssparte „Openreach“ zwar Klarheit, meint Analyst Robert Grindle. Doch ungeachtet dessen spüre die britische Telefongesellschaft weiterhin Gegenwind.

Analyst  
**Deutsche Bank**

Aktienwert  
**BT Group**

Empfehlung  
**Verkaufen** 

Aktueller Kurs  
**336 Pence** 

Kursziel  
**275 Pence** 

Stand: 16:30 Uhr  
Quelle: Bloomberg  
**HANDELSBLATT**

Reitan.....	45	Vodafone.....	14
SAP.....	14	Vonovia.....	35
Scania.....	21	VW Truck & Bus.....	21
Siemens.....	28	WCM.....	35
Trolli.....	45	Weidmüller.....	44
Uber.....	26	Wooga.....	45
UBS.....	28	Zalando.....	35

### Handelsblatt-Debatte

Sie möchten Ihre Meinung zu unseren Artikeln äußern? Schreiben Sie uns: [debate@handelsblatt.com](mailto:debate@handelsblatt.com) oder Handelsblatt GmbH, Handelsblatt-Leserbrief, Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf. Wir behalten uns vor, Leserbriefe gekürzt und multimedial zu verbreiten.

Anzeige

## UNTERNEHMER STELLEN SICH VOR



**You call it work. We call it passion!  
Ein Leitsatz ist Firmenkultur**

**passcon –  
Consulting Solutions with Passion**

**Name:** passcon GmbH, Corinna Reibchen  
**Branche:** Unternehmensberatung  
**Kontakte:** corinna.reibchen@passcon.de  
**Website:** www.passcon.de, www.kyc-factory.com

**C**orinna Reibchen hat passcon zusammen mit Dr. Oliver v. Schweinitz 2016 gegründet. Beide kennen sich aus gemeinsamen Projekten bei PricewaterhouseCoopers (PwC). Sie bringen über 20 Jahre internationale Beratungs- und Banking-Erfahrung mit und kombinieren betriebswirtschaftliche mit (steuer-) rechtlicher Beratung. Was passcon ausmacht, sind Berater aus Leidenschaft: Mit ihren „Consulting Solutions with Passion“ bedient die Firma (inter-)nationale Banken. Im Portfolio finden sich Management-Beratung, Services, Online Solutions und Outsourcing-Möglichkeiten beispie-

weise im Rahmen des neuesten Produktes: der Know-Your-Customer (KYC)-Factory (www.kyc-factory.com). Im regulatorisch getriebenen Banking setzt passcon auf innovative Vorreiter-Themen vom internationalen Markt und konnte bereits diverse Projekte im In- und Ausland gewinnen. Der Fokus liegt insbesondere in den Bereichen Risikomanagement, Anti-Financial-Crime, Compliance sowie Regulatorik kombiniert mit digitalen Themen. Strategische Kooperationen und Zertifizierungen runden die Expertise der Firma ab. passcon ist agil und flexibel und beweist dies nicht nur in hoher Umsetzungsgeschwindigkeit und Pricing-Modellen. Als stark wachsendes Unter-

nehmen setzt passcon bei seinen Mitarbeitern auf Banker mit Praxis-Know-how und erfahrene Berater, die analytische, persönliche und Methoden-Kompetenzen mitbringen und unternehmerisch sowie lösungsorientiert denken. passcon-Mitarbeiter bewegen sich in einem modernen Arbeitsumfeld: Sie arbeiten auf Wunsch familienfreundlich von Zuhause aus oder andernorts und sind zeitlich flexibel. Individuelle Coachings und Weiterbildungen ermöglichen darüber hinaus eine ganzheitliche Persönlichkeits- und Stärkenentwicklung. Corinna Reibchen bringt damit ihr Idealbild einer modernen, sozial- und umweltbewussten Arbeitsumgebung in die Firma ein.

**Sie haben Interesse an diesem Format? @ Seite3@handelsblatt.com**

Anzeige

**BATTLE OF THE QUANTS FRANKFURT**

Leading the Discussion in Quantitative Finance and Connecting the Humans Behind the Machines

**March 27th - 28th**  
**Museum Angewandte Kunst**

Sponsor:

**PRIME  
CAPITAL**

Media Partners:

**Handelsblatt  
GLOBAL** 

Certification Partner:

**CAIA  
ASSOCIATION**

Discussion Topics:

- AI/Big Data Hedge Funds: Hype vs. Reality
- Data: Which Data Yields the Greatest Alpha?
- German Quantitative Landscape
- Blockchain Impact on Hedge Funds
- The German Institutional Investor Perspective on Quantitative Strategies

[www.battleofthequants.com](http://www.battleofthequants.com)